

05.02.2010

kfd unterstützt soziale Institutionen

Mehr als 330 Besucherinnen bei Generalversammlungen in Wietmarschen



hlw Wietmarschen. Die katholische Frauengemeinschaft kfd Wietmarschen hat am Dienstag und Mittwoch bei ihren Generalversammlungen auf ein ereignisreiches Jahr zurückgeblickt. Mehr als 330 der 722 Mitglieder nahmen an den Versammlungen in der Aula der Sünthe-Marien-Schule teil.

Vorsitzende Anni Peters stellte die Arbeit der Hospiz-Hilfe heraus: „Wir haben uns entschlossen, diese Arbeit durch eine Mitgliedschaft zu unterstützen.“ **Mit Unterstützung durch die kfd kann nach Peters' Worten**

auch die Nordhorner Tafel rechnen, die im Verwalterhaus eine Essensausgabe an Bedürftige anbietet.

Mit einem Ausblick auf das Jahr erinnerte sie an den kfd-Frauenkarneval am 11. Februar im Saal Quaing, an die Fastenzeit, die die kfd mit dem Bibelwort „Der Eifer für dein Haus verzehrt mich“ beginnen werde und an die Aschermittwochveranstaltung am 17. Februar in Bad Bentheim. Der Weltgebetstag werde seit 60 Jahren am ersten Freitag im März gefeiert. Am Mittwoch, 9. Juni, fährt die kfd zur Frauenkundgebung nach Ahmsen und vom 28. Juni bis 1. Juli zu den Passionsspielen nach Oberammergau. Weitere Ausflugsziele und Veranstaltungen sind am 12. August die Landesgartenschau in Bad Essen, das Basistreffen am 4. September in Bremen, der Dekanatsnachmittag am 9. September, das Pfarrfest am 19. September, ein Musical-Besuch am 13. November, die Adventsfeier im Äbtissinnenhaus am 30. November und ein Besuch des Weihnachtsmarkts in Oberhausen am 10. Dezember.

Die bei Beerdigungen in der Vergangenheit üblichen Geldgaben werden laut Peters künftig für religiöse und soziale Zwecke angelegt.

Vorstandsmitglied Maria Veldboer berichtete, dass die kfd Wietmarschen derzeit 722 Frauen und 17 Ehrenmitglieder zähle. Während der Maiandacht seien elf Frauen neu aufgenommen worden. Es gebe acht Mutter-Kind-Gruppen, sechs Gruppen für junge Frauen, zwei Gruppen für allein stehende Frauen, einen Bibelkreis, einen Lektorinnenkreis, eine Seniorengruppe, eine Handarbeitsgruppe, eine Paramenten-Gruppe sowie eine Tanz- und eine Seniorentanzgruppe.

Beim Rückblick auf die Aktivitäten im vergangenen Jahr erinnerte Veldboer unter anderem an die Besichtigung des ehemaligen KZ-Geländes und des Klosters in Esterwegen, die Teilnahme an Frauenkundgebung in Ahmsen, die Tagesfahrt nach Xanten, das Radeln für Maceió und den Musical-Besuch in Hamburg. Der Basar im November habe mehr als 3700 Euro erbracht.

In humorvollen Parodien sorgte die Theatergruppe anschließend für viel Gelächter und Applaus. Auch bei den Darbietungen der kfd-Tanzgruppe sparte das Publikum nicht mit Applaus. Das Repertoire reichte von „Dancing in the Street“ über lateinamerikanische Rhythmics bis zu Squaredance und das rockige „Hey Alina“ reichte.

achdem Pastor Franz Groteschulte die Gewinner der Tombola gezogen hatte, gab es Blumen für alle